



Pegasus

Gesundheit erreichbar machen

PegaVision

A U S G A B E

1 3 / 2 0 0 9

Aktuelles zum Arbeitsschutz, Umweltmedizin, Reisemedizin und zur Vorsorge

Schweinegrippe

- Update: - 17. November 2009 -

Grippezeit ist Unternehmerzeit!

Die herbstliche Ansteckungswelle ist in vollem Gange, ein paar Wochen früher wie zunächst vermutet.

Die gute Nachricht zuerst:

Das Virus ist immer noch unverändert, soll heißen, dass das Erbgut konstant ist und keine Änderung der Gefährlichkeit eingetreten ist, also auch keine Steigerung der krankmachenden Wirkung, zumindest bis zu heutigen Tage.

Nackte Zahlen:

Leider können wir derzeit keinerlei seriöse Angaben machen, da die Infektionswelle die ganze Welt betrifft, nur sehr wenige spezielle Untersuchungen gemacht werden und unsere öffentlichen Gesundheitswächter mehr mit der Verwaltung des Chaos beschäftigt sind, als seriöse Zahlen zu sammeln und zu veröffentlichen!

Was sollten Betriebe bereits unternommen haben:

Die meisten Arbeitgeber haben sich bereits vor Monaten/Jahren für diese Situation gerüstet. Aufgrund von SARS und der Vogelgrippe war ja reichlich Zeit, diese Situation zu definieren und zu üben.

Kommunikation und Hygiene:

Neben einer guten Kommunikationsstruktur (intern und extern) geht es nun verstärkt um Hygiene, nicht um die Infektion endgültig zu vermeiden, sondern um den Betrieb "Produktiv" zu halten und die Infektionswelle in die Länge zu ziehen.

Impfung:

Empfehlen wir für alle, die **Angst** haben, **chronisch krank** sind und für **Schlüsselpersonal** in öffentlichen Einrichtungen, um die Grundversorgung des täglichen Lebens sicher zu stellen. Dies gilt natürlich auch für gewerbliche Unternehmen, denn wenn die zwei einzigen Mitarbeiter der Energiezentrale ausfallen, kann es sein, dass auch Gesunde nicht mehr arbeiten können, weil die Gebäude kalt sind, oder die Stromversorgung nicht funktioniert. Hier ist jeder Verantwortliche gefordert, ganz individuelle Lösungen zu finden.

Massenveranstaltungen:

Viele Unternehmen veranstalten im November **Betriebsversammlungen**, hunderte von Mitarbeitern auf engstem Raum! **Muss das jetzt sein?**

Verantwortungsbewusste Betriebsräte und Unternehmenslenker sollten diese Entscheidung überdenken, oder? Es gibt bessere Termine!

Hier sehen wir einen **echten Ansatz zur Prävention**, unser Hauptanliegen in den Betrieben.

Denn jeder "Grippekranke" steckt 5 bis 20 Menschen an.

Wenn sie diese Veranstaltungen kurz vor den Weihnachtsferien durchführen, könnte man dies als "**Schweinegrippeparty**" bezeichnen, da 8 bis 14 Tage Urlaub/Krankheit üblicherweise ausreichen, um zu gesunden, und damit natürlich immun zu sein, in den Weihnachtsferien.

Persönliche Frage der Woche, hunderte Male gestellt:

Lassen Sie sich selber impfen?

Die Pegasus vereint viele Ärzte aus den diversen Fachrichtungen. Wir haben selbstverständlich ein internes Impfangebot für unsere Mitarbeiter. Wir haben Ärzte die sich impfen ließen, wir haben Ärzte, die kurz vor der Entscheidung zur Impfung stehen und wir haben Ärzte, die die Impfung ablehnen. Sie sehen, wie im normalen Leben.

Ganz persönliche Meinung des Autors:

Solange eine Impfung, auch unter Berücksichtigung der Langzeitwirkungen, keine eindeutigen Vorteile gegenüber der Infektion und Erkrankung bringt, ist sie überflüssig.

Die öffentliche Annahme bei der Entscheidung zur Herstellung des Impfstoffes war, dass die Raten der Sterbenden auf Höhe anderer Grippepandemien (Spanische Grippe, Hongkong Grippe u.a.) liegen, was aber derzeit nicht der Fall ist.

Für mich persönlich also derzeit kein Problem.

Aber, ich habe auch keine Angst vor der Infektion, da ich schon hunderte Virusinfektionen in meinem Leben durchgemacht habe, so wie die meisten Menschen in meiner Altersgruppe, halt ganz normal! Sollten Sie diese Meinung nicht teilen, sollten Sie sich impfen lassen!

Ausblick:

Die Fallzahlen der Erkrankten werden selbstverständlich zunehmen, üblicherweise im Januar/Februar wird der Höhepunkt erreicht sein, nicht zuletzt wegen der Fasnet, mit seinen Massenveranstaltungen. Und damit werden natürlich auch die absoluten Zahlen der schwierigen Fälle ansteigen, die täglich veröffentlicht werden. Diese aber nicht im Konsens zu sehen, wäre ein Fehler. Es gibt derzeit keine "**Übersterblichkeit**" an der Schweinegrippe! Sorry, das muss man einfach auch nüchtern und mit Abstand betrachten.

Bleiben Sie gesund!

Dr. med. Michael Wagner
Leitender Arzt